

# Sweet Dreams are made of this

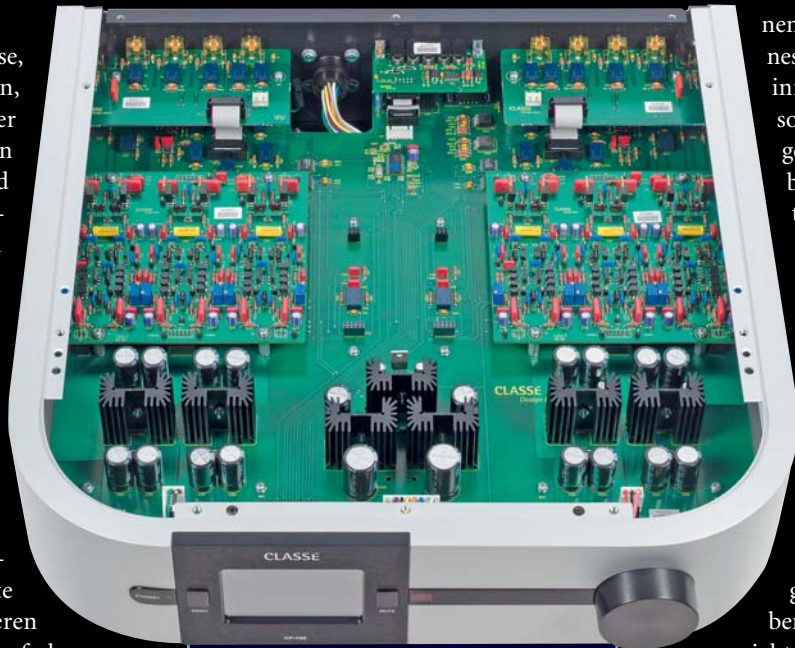
Das berühmte Pop-Duo „Eurythmics“ muss mit seinem 80er-Jahre-Hit diese Anlage gemeint haben. Wenn das Traumteam aus Classé-Amps der Delta-Serie und B&Ws 802D in voller Pracht aufgebaut ist und spielt, bedeutet das für HiFi-Fans die Erfüllung ihrer Träume



von Tobias Zoporowski

Es ist keine gewagte These, wenn wir behaupten, dass es sich bei dieser großkalibrigen Kombination aus Classé-Elektronik und B&W-Lautsprechern sozusagen um die Speerspitze in Deutschland verkaufter High End-Komponenten handelt.

Das bestätigt nämlich zum einen der Fachhandel, dessen Kundschaft beim Anblick der massiven kanadischen Geräte in Verbindung mit einer ausgewachsenen 802 D mit ihrem charakteristischen Mittelhochton-„Kopf“ regelmäßig feuchte Augen bekommt. Zum anderen haben wir Mitte Februar auf der **World Of HiFi** in Fulda selbst erleben dürfen, welche Emotionen und Zuneigung die Vorführung der hier gezeigten Anlage (CD-Spieler CDP-202, um 7300 Euro, Class A-Vorverstärker mit externem Netzteil CP-700, um 8400 Euro, zwei Stereoendstufen CA-2200 im Bi-Amping-Betrieb, um 6300 Euro je Stück und B&W N 802 D, Paarpreis etwa 12500 Euro) unter den Besuchern weckte. Waren die Hörtermine doch stets bis auf den letzten Platz ausgefüllt, von „faszinierend“ bis zum – zugegeben – verpönten Ausruf „geil!“ reichten die Reak-



Die Vorstufe CP-700 zeigt in ihrem Alubody ein vollsymmetrisches und vor allem piek-sauber aufgebautes Leiterplattenlayout

tionen der audiophilen Gästeschar. Und daran war nicht nur das massive Äußere der Verstärkerboliden und die optische Opulenz der Lautsprecher schuld.

Müssen wir über Letztere eigentlich noch viele Worte verlieren? Die erlesenen Ingredienzen eines Bowers & Wilkins-Toplautsprechers wie die komplexe „Matrix“-In-

nenversteifung, die an Spanten eines hölzernen Schiffsrumpfes erinnert und für eherne Stabilität sorgt, oder der schneckenförmige Gehäuseaufsatz mit dem gelben Kevlar-„Gesicht“ des Mitteltoners, der obenauf von der konkav zulaufenden Hochtöner-Röhre gekrönt wird – dies alles ist für die Flaggschiffe aus Worthing technologisches Alleinstellungsmerkmal und Wiedererkennungsfaktor zugleich.

Dazu zählt auch der enorme Materialaufwand, den die Briten bei ihrer Chassisfertigung treiben. Ihrer, wohlgerneht! Aus der Hand gegeben oder zugekauft wird nämlich nichts. Allein die Herstellung der hauchdünnen Diamantkalotte des Hochtöners, dem die N 802 den Namenszusatz „D“ verdankt, dürfte zu den kompliziertesten und teuersten Fertigungsverfahren der Lautsprecherbranche überhaupt zählen.

Von den in Sandwichbauweise konstruierten 20-Zentimeter-Bässen – zwei an der Zahl, deren Membranen aus dem hochfesten und dabei extrem leichten Degussa-Verbundwerkstoff „Rohacell“ bestehen, gar nicht zu reden.

**STICHWORT**

World Of HiFi Stammlesern ist die STEREO-Wandermesse sicher ein Begriff. Hier bekommen Sie hautnah Kontakt zur Szene! Termine immer unter [www.stereo.de](http://www.stereo.de).

Dass die Entwickler für ihre mittlerweile berühmte gewordenen Kevlar-Mitteltoner (in der 802 D kommt ein 15-Zentimeter-Treiber zum Einsatz) eine ganz besondere Harzmischung verwenden, deren genaue Konsistenz fast noch strenger gehütet wird als das Ur-Coca-Cola-Rezept, hat nicht nur gewinnbringend zur Legende beigetragen, die eine große B&W-Box stets umweht, sondern ist schlicht wahr! Kevlar-Membranen verwenden mittlerweile viele, doch niemand scheint den Werkstoff akustisch so exakt im Griff zu haben wie die emsigen Engländer.

Die Frequenzweichen der ansehnlichen Box – immerhin die drittgrößte im Portfolio – sind ganz nach Philosophie des Hauses mit edelsten Bauteilen unter anderem von Mundorf in Köln bestückt und warten mit extrem unkompliziertem Aufbau für kürzeste Signalwege auf. So ist nur ein einzelner „Supreme“-Kondensator für die Ankopplung des Diamant-Tweeters zuständig

**Klasse Classé-Clan**

**Bausteine des Erfolgs: In der Delta-Serie sind alle Komponenten Siegertypen**

In STEREO 8/2006 räumte der CDP-202 (I.) nachhaltig mit allen einschlägigen Vorurteilen gegenüber Playern auf, die ein DVD-Laufwerk zur Musikwiedergabe nutzen. Zu laut, zu langsam, zu empfindlich? Alles Quatsch! Die Kanadier haben sich des Themas gewohnt aufwändig angenommen und einen DVD-Audio-Spieler der Extraklas-



–simpler geht's nicht! Und was würde sich besser zum Antrieb der jeweils 80 Kilogramm schweren Klangmöbel eignen als Elektronik aus eigenem Hause? Die Eingeweihten unter Ihnen wissen natürlich, dass die kanadische HiFi-Schmiede Classé zum Markenverbund der B&W-Gruppe (wie auch Rotel und iCommand) gehört.

Nicht? Na, jetzt aber! Mit ihren abgerundeten Gehäusekanten, den charakteristischen TFT-Monitoren an CD-Spielern, Vor-, und Vollverstärkern und der enorm massiven Bauweise gehören die Komponenten der „Delta“-Serie sicherlich zu den eindrucksvollsten im High End-Sektor.

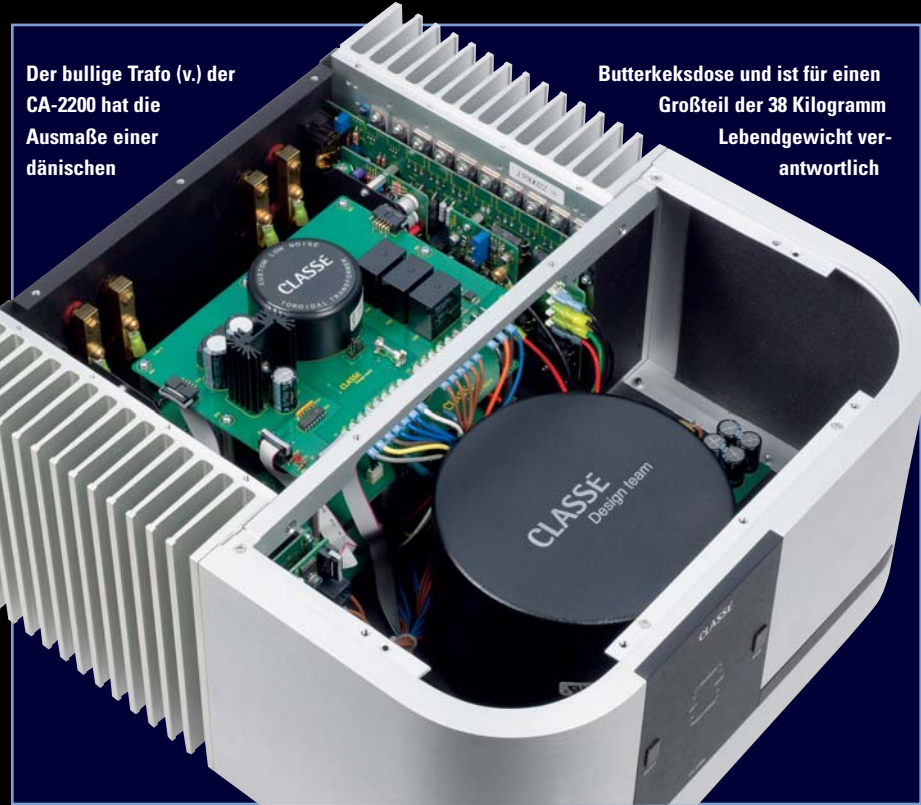
se auf die Gerätefüße gestellt. Ergebnis: 100 Prozent und somit STEREO-Referenz unter seinesgleichen. Ähnlich fulminant ging's in derselben Ausgabe mit der Amp-Kombi aus Vollverstärker CAP-2100 und Endstufe CA-2100 zur Sache. Die beiden Kraftwerke lassen sich nämlich mit einer ausgeklügelten Brückenschaltung als CAP-2400 (r.) zu einer Kraftquelle erster Güte zusammenschalten. Damit ist eine ungemein lässige und verführerisch kraftstrotzende sowie detailverliebte und feingeistige Performance ohne jegliche Kompressionseffekte möglich, der man nachgerade verfallen möchte. Der CAP-2100 lässt sich problemlos aufrüsten und wird so zum wirklich starken Partner für B&Ws 802 D.

Aber auch technisch wissen die Kanadier die Philosophie des „Klotzens statt Kleckern“ geschickt und vor allem innovativ umzusetzen. Mutet die konsequente Beschränkung der frontseitigen Bedienelemente auf ein schnell ansprechendes Touchscreen-Panel (eine Fernbedienung gehört selbstredend auch zum Lieferumfang) an der Vorstufe CP-700 für Traditionalisten wie „from outer space“ an, so ist die Didaktik dahinter nach kurzer Eingewöhnung vollkommen logisch und nachvollziehbar. Man muss sich lediglich – und das

geht schnell – mit dem Gedanken anfreunden, dass die schlaue Elektronik der vollsymmetrisch aufgebauten Vorstufe dem Nutzer viel Raum für individuelle Anpassungen lässt. So kann jeder Eingang frei belegt werden, jeder Quelle ein Lautstärkepegel oder eine eigene Klangcharakteristik zugewiesen oder viele weitere nützliche Späße getrieben werden. Ein Diagnosemodus, in dem der Preamp seine Betriebstemperatur, die Netzphase und weitere elektrische Parameter überwacht, gehört zu den umfangreichen Features.

Ein Clou für höchsten Klanggenuss ist in der pfiffigen internen Symmetrierung aller Eingänge (zwei Paar XLR, vier Paar Cinch) zu finden. Unsymmetrische, also über Cinchkabel eingespeiste Signale, werden von Störimpulsen und Gleichstromanteilen befreit und anschließend für die weitere Verstärkung symmetriert. Dieser Aufwand soll höchstmögliche Signaltreue sichern. Im ausgelagerten, ebenfalls sehr massiv ausgeführten Netzteil verrichten gleich drei Transformatoren ihren spannenden

Über das intelligent aufgebaute Touchscreen-Menü lässt sich die Vorstufe intuitiv konfigurieren und klanglich individualisieren



Der bullige Trafo (v.) der CA-2200 hat die Ausmaße einer dänischen

Butterkeksdose und ist für einen Großteil der 38 Kilogramm Lebendgewicht verantwortlich

WIR STELLEN AUS  
HIGH END 2007  
17.-20.5.07 M.O.C. MÜNCHEN  
Atrium 3 · I. OG · Raum C 120

**der SUPERNAIT**

naim audios großer Vollverstärker mit flexiblen Anschlussmöglichkeiten für Analog- und Digitalquellen.

Vielleicht der einzige Verstärker, den Sie je brauchen werden.

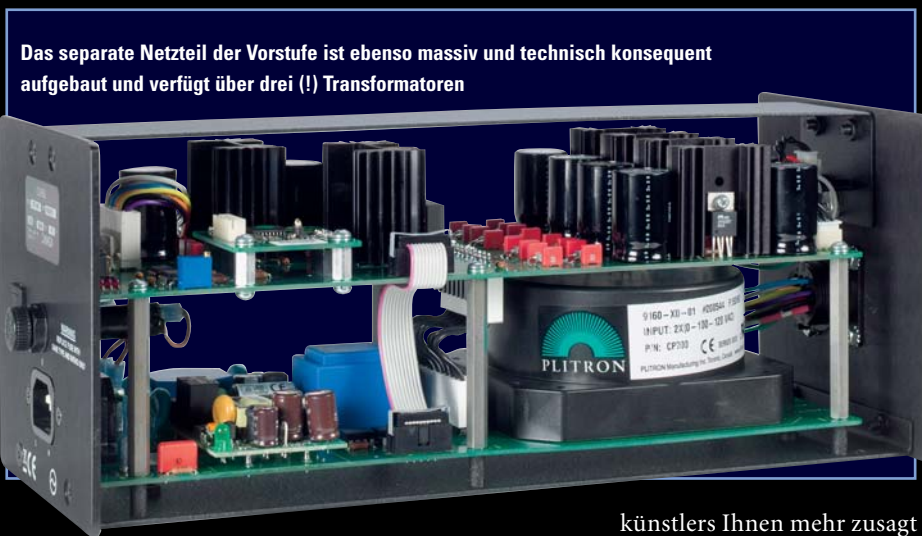


Dienst. Einer für jeden der beiden Audio-kanäle und einer für die gesamte Steuer-elektronik. Angeschlossen wird das externe Kraftwerk über ein spezielles mehrpoliges Kabel. Standardmäßig hat die hochmoderne Schaltzentrale übrigens keine Phonostufe an Bord. Diese kann optional bestellt werden und greift MM- und MC-Systeme ab. Deren Anpassung wird dann bequem über den Touchscreen-Bildschirm vorgenommen, die RIAA-Entzerrung erfolgt im symmetrischen Betrieb.

Für ordentlich „Feuer in der Bude“, spricht ein Festival der Dynamik, zeichnet die Stereoendstufe CA-2200 verantwortlich. Beim Öffnen ihres Gehäusedeckels wird sofort klar, weshalb man sich beim Auspacken und Platzieren – anders als der Autor – einen Helfer rekrutieren sollte. Einen Großteil ihrer knapp 38 Kilo Gewicht macht nämlich der imposante Ringkerntransformator aus, dessen Ausmaße an eine dänische Butterkeksdose erinnern.

Auffallend sind die im Vergleich zu vielen Wettbewerbern eher klein geratenen Kondensatoren in der Spannungsversorgung der CA-2200. Classé deklariert dies als Vorteil, sollen doch die Lade- und Entladevorgänge bei kompakterer Bauform der Elkos schneller vonstatten gehen, was letztlich zu einer offeneren und luftigeren Spielweise beitragen soll. Attribute, die wir bei der Hi-Fi-Roadshow in Fulda feststellten und damit voll und ganz bestätigen können.

Nun sind Seminarräume großer Hotels ja nicht für die audiophile Musikwiedergabe konzipiert. Aus diesem Grund freuten wir uns auf die neuerliche Begegnung mit der Classé/B&W-Kombi in „heimischen“ Gefilden – dem akustisch nahezu idealen STE-



Das separate Netzteil der Vorstufe ist ebenso massiv und technisch konsequent aufgebaut und verfügt über drei (!) Transformatoren

REO-Hörraum – gleichsam wie ein Kind, dem der Opa ein neues Matchbox-Auto mitbringt. Kennen Sie das noch? Kribbeln im Bauch und rote Wangen vor Aufregung? Sofort musste probiert, getüftelt und gespielt werden. Stunden um Stunden konnte man sich so in seine eigene kleine Welt zurückziehen, alles andere wurde unwichtig.

Mit dem feinen Unterschied, dass die „Spielzeuge“, um die es hier geht, viel größer, teurer und schwerer sind, verhält es sich fast genauso. Sind einmal alle Anpassungen und Einstellungsvariationen, die die Classé-Geräte bieten, durchgetippt und hat man so seine ganz persönliche Konfiguration gefunden, heißt es: zurücklehnen und genießen. Oder aufstehen und mitdirigieren. Oder – wenn Sie grad stehen –, können Sie auch „Luftgitarre“ spielen und wild durchs Zimmer tanzen. Sie merken schon: Die Performance der anglo-kanadischen Massiv-Kombo ist eine emotionale Angelegenheit, eine Mischung aus Kraft und Feingeist. Völlig egal, ob Sie opulent instrumentierte Orchester oder Chöre bevorzugen, die „One Man Show“ des tieftraurigen Piano-

künstlers Ihnen mehr zusagt oder ob Sie schlicht und einfach mal auf die Tube drücken wollen – eigentlich gibt es nichts, was diese Anlage nicht kann.

Und dafür reicht eine der potenten CA-2200 eigentlich völlig. Doch im Bi-Amping kommt zur Kraft eben noch diese typische Lockerheit, diese jeden schwer beeindruckende Souveränität. Das räumliche Spektrum vergrößert sich und löst sich vollkommen von den Gehäusen der Lautsprecher. Das ist High End-Feeling pur.

Dazu trägt auch ein leichter Hang zur harmonischen Ver rundung der Classé-Amps bei. Andere Verstärker ihrer Preislige brillieren in den obersten Lagen etwas mehr, schälen das eine oder andere Detail noch schärfer aus dem Geschehen

heraus. Dies liegt aber in ihren Genen. Classé konzentriert sich nach eigener Aussage mehr auf geschmeidigen musikalischen Fluss und weniger auf betonte Analytik. Der fließende Zusammenhang, die gelungene Verknüpfung aus räumlicher Darstellung, Spontaneität im Ansprechverhalten und Kraft in allen Lebenslagen, macht die Faszination dieser Anlage aus. Das, liebe Leser, ist Stoff, aus dem süße Träume sind. Die „Eurythmics“ haben's früh erkannt!

TEST-KETTE

CD-SPIELER: Classé CDP-202, Burmester 061

VOLLVERSTÄRKER: Classé CAP-2100/CAP-2400

VOR-/ENDSTUFE: Solutio 720, Burmester 035/Bryston 14BSST

LAUTSPRECHER: Wilson Audio Sophia 2

Schluss mit dem Vorurteil! Die Schraube am Rücken des Kevlarmitteltöners hat mit dessen Abstimmung nichts zu tun. Es handelt sich lediglich um eine Transportsicherung



Die Vorstufe protzt unter anderem mit hochmodernen Schnittstellen (CAN-Bus, RS232, Trigger, IR) und symmetrischen wie unsymmetrischen Ein- und Ausgängen. Mittig: der Netzteilanschluss



CLASSÉ CP-700



ca. €8400  
Maße: 45 x 12 x 42 cm (BxHxT)  
Garantie: 3 Jahre  
Vertrieb: B&W Group Germany,  
Tel.: 05201/871739  
www.classeaudio.de

Die CP-700 ist eine Kommandozentrale im Wortsinn! Die Vielfalt an individuellen Konfigurationsmöglichkeiten sowie die schlaue Bediendidaktik via TFT-Display sichert ihr eine Ausnahmestellung unter ihresgleichen. Dass die Classé-Entwickler bei aller Featureflut den exzellenten Klang nicht aus den Augen verloren haben, beweist die kanadische Vorstufe mit ihrem luftigen, enorm präzisen und exakt gestaffelten Klangbild.

LABOR

Dass der CP-700 linealglatte Frequenzgänge aufweist, überrascht sicherlich niemanden. Dass dieses Vorverstärker-Schmuckstück die beiden Stereo-Kanäle mit 105 Dezibel voneinander trennt, schon eher. Ein echter Traumwert, wie auch der hohe Signalausgangswiderstand von 91 Dezibel (A) bei 500 mV/1 kOhm. Der Lautstärkesteller macht bei maximal -60 Dezibel lediglich einen vernachlässigbaren Gleichlauffehler von 0,1 Dezibel, die Übersprechdämpfung zwischen den Eingängen, etwa von Tuner auf CD, liegt bei extrem guten 82 Dezibel. Die Geräte stören sich so nicht gegenseitig. Die maximale Ausgangsspannung der CP-700 bei einem Kilohertz beträgt satte 8,6 V, der Klirrfaktor (bei 1 kHz, 1 V) nur 0,0002 Prozent. Den Ausgangswiderstand haben wir mit 154 Ohm gemessen, was den Anschluss längerer Kabel zur Endstufe/Aktivbox erlaubt.

AUSSTATTUNG

Vollsymmetrischer Aufbau, separates Netzteil mit drei Trafos, zwei XLR, vier Cinch-Eingänge, davon ein Tape-In, Ausgänge: 1xTape, 1xCinch, 2xXLR. Vollfarb-TFT-Display, CAN-Bus, RS-232, 12V-Trigger, Phonomodul optional, Fernbedienung.

**STEREO-TEST**  
KLANG-NIVEAU 93%  
PREIS/LEISTUNG  
★★★★☆  
SEHR GUT

CLASSÉ CA-2200



ca. €6300  
Maße: 45 x 22 x 47 cm (BxHxT)  
Garantie: 3 Jahre  
Vertrieb: B&W Group Germany,  
Tel.: 05201/871739  
www.classeaudio.de

Die massive kanadische Endstufe hat Rhythmus im Blut. Anhand ihres schieren Gewichtes mag man es kaum glauben: Sie musiziert leichtfüßig und sehr beweglich, beherrscht ruhig dahingleitende Passagen mit langem Atem genauso wie unvermittelt einsetzende Dynamikattacken, die sie trocken und kernig mit viel Tiefgang präsentiert. Zudem ist sie auf großen, luftigen Bühnen zuhause, stellt stets den musikalischen Fluss in den Vordergrund.

LABOR

Fast ein Kilowatt Impulsleistung, noch Fragen? Tatsächlich sind es 2 x 469 Watt an vier Ohm, die die kanadische Endstufe bei Pegelspitzen an die Lautsprecher pumpt. Auch die Sinusleistung ist mit 2 x 215/2 x 364 Watt (an acht/vier Ohm gemessen) wohl mehr als genug für den „Hausgebrauch.“ Der Frequenzgang des Kraftwerkes zeigt sich ähnlich schnurgerade wie bei der Vorstufe CP-700, der Ausgangswiderstand ist mit nur 11 Milliohm (bei 40 Hertz) extrem gering, der Signalausgangswiderstand mit 98 Dezibel (bei 5 Watt/1 kHz) dagegen sehr hoch – super! Selbst bei 50 Milliwatt und einem Kilohertz pendelt sich der Rauschabstand bei 78 Dezibel ein, was ebenfalls überdurchschnittlich ist. Die effektive Stereo-Kanaltrennung von 85 dB bei zehn Kilohertz lässt ebenfalls keinerlei Zweifel am exzellenten technischen Aufbau der CA-2200 aufkommen.

AUSSTATTUNG

Class A-Schaltungskonzept mit vollsymmetrischer Signalführung, symmetrische (XLR) und unsymmetrische (Cinch) Eingänge, 12V-Trigger, RS-232- und IR-Schnittstelle, Bi-Wiring-Terminals in großer und massiver Ausführung.

**STEREO-TEST**  
KLANG-NIVEAU 92%  
PREIS/LEISTUNG  
★★★★☆  
SEHR GUT

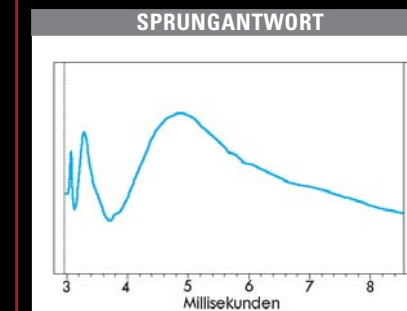
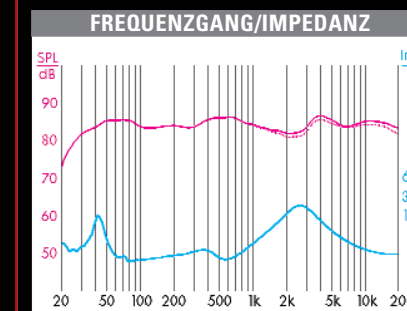
B&W 802 D



Paar ca. €12500  
Maße: 37 x 114 x 56 cm (BxHxT)  
Garantie: 10 Jahre  
Vertrieb: B&W Group Germany,  
Tel.: 05201/871739  
www.bwgroup.de

Eine B&W ist eine B&W! Groß, fundamental und mit der enorm präzisen Mittenabbildung ihres Kevlarchassis spielt sie exakt und erdig. Unvergleichlich: die Brillanz der Diamantkalotte, die allerdings sehr viel Einspielzeit verlangt, bis sie sich geschmeidig in die Abbildung einfügt.

LABOR



Der Wirkungsgrad der großen 802 D liegt bei etwa 84 Dezibel und ist damit normal. Im Bass reicht sie bis knapp 35 Hertz hinab. Der Frequenzverlauf gibt sich ausgewogen. Beachtenswert ist das hervorragende Rundstrahlverhalten (gestrichelte Linie) – der Pegelabfall bei dieser 30-Grad-Messung ist sehr gering. Bei etwa 86 Hertz liegt die minimale Impedanz der 802 D nur bei nur drei Ohm, was kräftigere Amps wegstecken. Die Sprungantwort ist okay. Hoch- und Mitteltöner liegen eng beisammen, der Bass läuft hingegen etwas nach.

**STEREO-TEST**  
KLANG-NIVEAU 96%  
PREIS/LEISTUNG  
★★★★★  
EXZELLENT